



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Projekt für die Errichtung eines Lawinenschutzdammes bei der bestehenden Alm des Kerschbaumerhofes auf den Gp. 1130 und 1125/1 in K.G. St. Jakob, Gemeinde Ahrntal im Naturpark Rieserferner-Ahrn.*
- **Betroffene Gemeinden:** *Ahrntal*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** 05.11.2018, Prot.nr. 696814
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** 05.11.2018, Prot.nr. 696814
- **Kommission / WorkFlow:** NSO/2018_768
- **Begutachter:** *Dipl. Agr. Markus Kantioler* **Datum:** 05.11.2018

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen sind ausreichend dokumentiert, um dieses Projekt hinsichtlich seiner Verträglichkeit gemäß Natura 2000 beurteilen zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Das Ursprungsprojekt wurde von der zuständigen Kommission in der Sitzung Nr. 25 vom 02/10/2018 das überprüft und dessen Behandlung, in Erwartung zusätzlicher und überarbeiteter Unterlagen vertagt. Für das Ursprungsprojekt wurde bereits ein Verträglichkeitsgutachten erlassen (Gutachten vom 24.09.2018).

Vom Antragsteller wurde nun die überarbeiteten Unterlagen vorgelegt. Das Projekt sieht die Durchführung von Erdbewegungsarbeiten zur Errichtung eines Lawinendamms vor.

Laut Plan soll der Damm ca. 41,5 m lang und an der Basis ca. 3,5 bis 7,5 m breit werden. Das benötigte Material wird aus der Wiesenfläche neben dem geplanten Damm auf einer Fläche von ca. 900 m² entnommen. Die Grundfläche des neuen Damms beträgt ca. 230 m². Für die Damerrichtung werden ca. 407 m³ Erdmaterial benötigt. Das Bauwerk wird ohne Kunstbauten ausgeführt. Auf der Entnahmefläche werden nach Abschluss der Arbeiten die Erd- und Rasenziegel wieder aufgetragen, die Entnahmefläche sowie der Damm werden begrünt.

Beim betroffenen Standort handelt es sich um folgende Natura 2000 Lebensräume: 6230 – Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden und 9410 – Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder. Zudem ist das Dungmahd (kein FFH Lebensraum) betroffen.

Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.



- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 05.11.2018

Dipl. Agr. Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)